

Bericht
des Ausschusses für volkswirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend den
Tätigkeitsbericht 2007 und den Rechnungsabschluss 2007
des O.ö. Landmaschinenfonds

[Landtagsdirektion: L-469/11-XXVI,
miterledigt [Beilage 1494/2008](#)]

Gemäß § 6 Abs. 2 lit. a des Gesetzes vom 17. November 1954 über die Errichtung des O.ö. Landmaschinenfonds (O.ö. Landmaschinenfonds-Gesetz), LGBl. Nr. 1/1955, bedarf der Rechnungsabschluss des O.ö. Landmaschinenfonds (im Folgenden kurz O.ö. LMF) der Genehmigung der Oö. Landesregierung. Gemäß § 7 leg.cit. hat der O.ö. LMF alljährlich seinen Rechnungsabschluss und seinen Tätigkeitsbericht über die Landesregierung dem Landtag vorzulegen.

Die Jahresrechnung 2007 des O.ö. LMF weist Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je 7,855.243,01 Euro aus.

Aus dem Tätigkeitsbericht 2007 des O.ö. LMF ist zu entnehmen, dass 226 Anträge mit einer Anforderungssumme von 4,311.000 Euro aus dem Jahre 2006 in das Jahr 2007 übernommen wurden. Im Jahr 2007 sind 422 Ansuchen mit einer Anforderungssumme von 8,858.000 Euro eingegangen, sodass für 2007 648 Akten mit einer Anforderungssumme von 13,169.000 Euro vorlagen. Im Berichtsjahr konnten 441 Anträge mit einer Bewilligungs- bzw. Antragssumme von 8,653.000 Euro erledigt werden.

31 Anträge mit einem Betrag von 620.000 Euro sind nicht zur Bewilligung gekommen, weil durch einen nachträglichen Verzicht der Antragsteller von einer Darlehensgewährung Abstand genommen wurde.

Von den bewilligten Krediten konnten mit Stichtag 31. Dezember 2007 auf Grund noch fehlender Nachweise und Unterlagen bzw. noch nicht getätigter Investitionen seitens der Kreditnehmer 37 Kredite mit einem Gesamtbetrag von 760.000 Euro noch nicht ausbezahlt werden. Diese werden größtenteils nach Beibringung der noch ausstehenden Unterlagen im Jahr 2008 zur Auszahlung gelangen. Für 2008 blieben 207 Anträge mit einem Betrag von 4,516.000 Euro offen.

Der Zinssatz für die im Frühjahr 2007 bewilligten Darlehen betrug 2,5 % p.a. , für die im Herbst 2007 bewilligten Darlehen 3 % p.a. (jeweils vom fallenden Kapital). Der Verwaltungskostenbeitrag beträgt weiterhin 1 % der Kreditsumme neben 0,8 % Kreditsteuer.

Die durchschnittliche Höhe der im Jahre 2007 bewilligten Darlehen betrug 19.592,68 Euro (2006: 18.450,70 Euro).

Die Darlehensobergrenze betrug 25.000 Euro (Beschluss der Verwaltungskommission vom 21.9.2004). Die Förderungsuntergrenze (Mindestinvestitionssumme) lag bei 2.000 Euro. Die Darlehenslaufzeit lag zwischen 4, 5 oder 6 Jahren. Die landwirtschaftliche Einheitswertobergrenze - ein Kriterium für die Förderungsberechtigung - wurde mit Beschluss der Verwaltungskommission vom 8. März 2007 von 65.500 Euro auf 80.000 Euro angehoben.

Die gesamten Verwaltungskosten betragen im Berichtsjahr 2007 110.364,03 Euro, das sind ca. 0,48 % der Bilanzsumme von 22,782.995,84 Euro.

Die Forderung des O.ö. LMF aus gegebenen Krediten erreichte mit Stichtag 31. Dezember 2007 den Betrag von 22,769.786,85 Euro. Seit Gründung des O.ö. LMF bis zum Ende des Berichtsjahres sind 34.854 Darlehensanträge mit einer Antragssumme von 246,384.603,98 Euro eingegangen. Davon wurden bis 31. Dezember 2007 28.999 Anträge mit einer Gesamtsumme von 198,314.635,10 Euro bewilligt.

Weitere Einzelheiten können dem beiliegenden Tätigkeitsbericht 2007 (Subbeilage 1) und dem beiliegenden Rechnungsabschluss 2007 (Subbeilage 2) des O.ö. LMF entnommen werden.

Der Ausschuss für volkswirtschaftliche Angelegenheiten beantragt, der Hohe Landtag möge beschließen:

Der Tätigkeitsbericht 2007 und der Rechnungsabschluss 2007 des O.ö. Landmaschinenfonds werden in den aus den Beilagen ersichtlichen Fassungen zur Kenntnis genommen.

Subbeilagen

Linz, am 29. Mai 2008

Hingsamer

Obmann

Brandmayr

Berichterstatter